

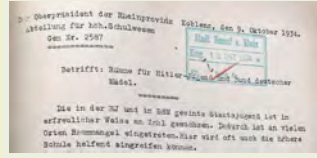
30.1.1933
Adolf Hitler wird von Reichspräsident Paul von Hindenburg zum Reichskanzler ernannt.



[Bildquelle: Bundesarchiv, Bild 183-S38324 / CC-BY-SA 3.0]

März 1931
Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland beträgt fast 5 Millionen. Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen der Weltwirtschaftskrise bewirken u.a. den Zulauf am politisch linken und rechten Lager.

9.10.1934
Hermann von Lüninck (Oberpräsident der Rheinprovinz Koblenz) fordert die Bereitstellung von Räumlichkeiten (Turnhalle) für die wachsende Hitlerjugend.



[Quelle: Stadtarchiv Bad Honnef]

9.11.1938 Reichspogromnacht
→ Zerstörung jüdischer Geschäfte / Synagogen
→ Festnahmen



Am **10.11.1938** wird die Honnefer Synagoge in Brand gesteckt. An der Stelle, an der die Synagoge früher stand, erinnert seit 1979 eine bronzene Gedenktafel.

Gedenktafel für die Opfer des 1. und 2. Weltkrieges auf dem Schulhof



1940/1941
Während des Schuljahres 1940/1941 werden die **8. Klasse und Lehrer** (z.B. Direktor Dr. Brunöhler) zum **Kriegsdienst einberufen**. Es muss auf Hilfslehrer zurückgegriffen werden. Auch später noch werden Schüler und Lehrer an den **Westwall** einberufen.

15.9.1935 Nürnberger Gesetze
Die Diskriminierung der Juden ist künftig nicht nur legal, sondern auch gesetzlich verordnet.

Macht der Nationalsozialisten (1933-1945)

2. Weltkrieg (1939-1945)

Politische + territoriale Neuordnung Deutschlands

Kalter Krieg (1947-1989)

4.7.1954 Wunder von Bern



Am 4.7.1954 gewinnt die bundesdeutsche Fußballnationalmannschaft gegen die favorisierten Ungarn zum ersten Mal die **Fußballweltmeisterschaft**.

[Bildquelle: Kandachwar / cc-by-sa-2.0]

25.3.1955
Die Schülerzahl am SIBI steigt weiter an und **Direktor Haag** erbittet beim Bürgermeister die Genehmigung neuen Inventars.

Schuljahr 1957/58
Das SIBI wird zum Neusprachlichen Gymnasium. Seitdem gilt die Sprachenfolge **Englisch - Latein - Französisch**.

1949
Kurze Zeit nach dem Krieg feiern die Honnefer wieder **Karneval**. 1949 wird Hans Bungard zum Prinzen gekürt (linkes Bild).

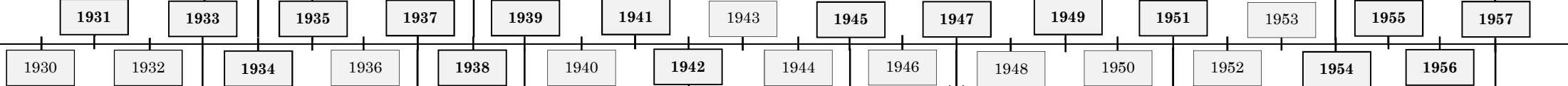


23.5.1949



Das **Grundgesetz** tritt nach der Unterzeichnung durch Bundeskanzler Konrad Adenauer in Kraft.

[Bildquelle: Bundesarchiv, B 145 Bild-F078072-0004 / Katherine Young / CC-BY-SA 3.0]



ab 1933 - 1945
In der Zeit der Nationalsozialisten wird das Realgymnasium (SIBI) zu „*Deutsche Oberschule für Jungen*“ umbenannt.

Dezember 1933
Die Führerschule für den Gau Köln-Aachen wird ins **Feuerschlösschen** verlegt.



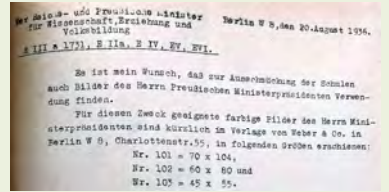
Sommer 1933 Jazz-Verbot
Das NS-Regime verbietet die Ausstrahlung von Jazz Musik im Radio und in öffentlichen Lokalen. Die Musikrichtung „Jazz“ entspricht nicht der nationalsozialistischen Weltanschauung, denn sie ist individualistisch und international, unkonventionell in den Tönen und demokratisch im Zusammenspiel der Musiker.

1937
Aufgrund der Schließung der ev. höheren Mädchenschule, besuchen ab **1937 auch Mädchen** das SIBI. Mit der Versetzung in die Obersekunda (OI) müssen sie das SIBI wieder verlassen. **Liesel Kempen**, eine der ersten sieben Mädchen, erinnert sich an die Aussage manchen Lehrers: „*Lange Haare, kurzer Verstand*“

1939-1945 Ernährung
Herr **Dr. Werber** (Abitur 1951) erinnert sich: „*Ab und zu gab es mal eine weiße Tablette [...] Schulspeisung wurde ja erst nach dem Krieg eingeführt. [...] Da kam also irgendeiner im weißen Kittel in die Klasse und überreichte jedem Schüler eine Tablette (...) das war wohl eine Art Stärkungsmittel.*“

[Quelle: DVD zur SIBI Revue]

10.6.1939
Am SIBI müssen **alle Kreuze** sowie die **Schulflagge** mit dem heiligen Gregor entfernt werden und gegen **Hakenkreuze** ersetzt werden. Direktor Dr. Ernst Brunöhler meldete den Vollzug der Anordnung: „[...] *die Kreuzfixe sind überall entfernt und unter Verschluss.*“ **Seit 1936** sollen auf Anordnung des Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung die Klassenräume neben den Portraits **Hitlers** auch mit Bildern des preußischen Ministerpräsidenten **Göring** ausgestattet werden.



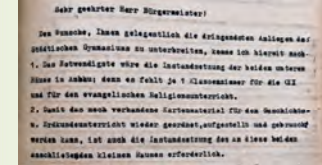
[Quelle: Stadtarchiv Bad Honnef]

ab Februar 1945
Am SIBI kommt der Unterricht zum Erliegen. Das SIBI dient den Amerikanern als Feldkommandantur und Lazarett.

8.5.1945
Bedingungslose Kapitulation Deutschlands

2.8.1945
Potsdamer Abkommen
→ **Hauptziel**: Einteilung Deutschlands in 4 **Besatzungszonen**. Bad Honnef lag in der britischen Zone.

1.10.1945
Am SIBI wird der Unterricht wieder aufgenommen. Das Schulgebäude ist allerdings durch den Krieg beschädigt und es fehlt an nötigem Inventar. Am **7.8.1946** schickt **Direktor Dr. August Haag** eine Liste mit den schulischen Anliegen an den Bürgermeister. Hier ein Auszug:



[Quelle: Stadtarchiv Bad Honnef]

1947
Die **Schulspeisung** ist ein wichtiger Bestandteil des Schullalltags. Wilhelm Birenfeld (Abitur 1953) erinnert sich: „*Es gab abwechselnd zwei Sorten von Suppe: Eine Art Erbsensuppe, eine „grünliche Panne“ undefinierbaren Geschmacks, die höchst unbeliebt war und öfter weggeschüttet wurde, selbst wenn man Hunger hatte, und eine süße Biskuitsuppe, von der man nie genug bekommen konnte und die manchmal sogar Tauschobjekt unter Schülern war.*“

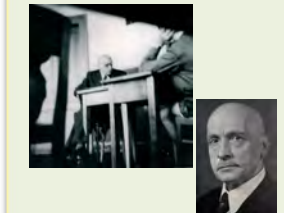


[Bildquelle: Stadtarchiv Bad Honnef]

1951
Gründung des Vereins „*Gymnasium Septimontanum*“ und **Schulfest** anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Schule als „*Vollanstalt*“ (abiturberechtigt)



1951
Heimlich aufgenommenes Foto vom Lateinlehrer **Dr. August Haag**



Ostern 1957
Um am SIBI aufgenommen zu werden, müssen die Schüler eine **Aufnahmeprüfung** bestehen. Ostern 1957 werden **56** neue Sextaner (5. Klasse) aufgenommen. Aus ihnen wird eine Klasse gebildet. Diese enorme Klassenstärke ist schon damals eine gewaltige Herausforderung. Von den 56 Sextanern legen **8** das Abitur ab.

1956 Kollegium

